

Bannumgang: Fünf Schönheiten von Maur

Gemeinde-Wanderung mit wundervollem Aus- und Anblick

Die heissen Sommertage 2012 sind vorbei, der Herbst zieht über unsere Felder und Hausdächer und den Greifensee. Frühmorgens bildet sich bereits schon ab und zu der erste Nebel. Jedoch die Zeit für schöne Wanderungen ist noch lange nicht vorbei. Am Sonntag, 30. September heisst es: Auf zum Bannumgang in unserer wunderbaren und idyllischen Gegend. Entdecken Sie die fünf schönsten Seiten von Maur!

Sandro Pianzola

Viele haben sich diesen Sonntag bereits dick in der Agenda angestrichen. Um 10.20 Uhr treffen sich viele Wanderer und Interessierte auf der Schul- und Sportanlage Looren für den bereits schon in der «Maurmer Post» angekündigten Bannumgang. Das erste Teilstück der «Fünf schönsten Seiten von Maur» endet ca. gegen 16 Uhr nachmittags. Im Anschluss an diese Gemeinde-Wanderung offeriert die Gemeinde Maur allen Teilnehmern eine feine Wurst vom Grill und Getränke.

Keine Anmeldung nötig

Entscheiden Sie sich spontan zum Wandern mit Kollegen, Freunden, Ihrer Familie, Nachbarn und vielen Maurmerinnen und Maurmern durch unsere traumhaf-

te Gegend und entdecken Sie Schönheiten, wie Sie diese eher vom Bündnerland, dem Engadin oder sonstigen berühmten Wandergeregenden her kennen. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Es werden geführte Gruppen entlang der Gemeindegrenze Richtung Binz unterwegs sein und via Ebmatingen-Beckensteig in die Looren zurückkehren. Die Wanderung dauert ca. 2 bis 2½ Stunden (Länge 9,2 km), ist vom Schwierigkeitsgrad her einfach und kann mit Kindern und Kinderwagen bewältigt werden.

Wetter: Tel. gibt Auskunft

Folgende Details sind wichtig:

Datum: Sonntag, 30. September 2012

Treffpunkt: 10.20 Uhr Schulhausanlage Looren, Forch

Anreise: Bus Nr. 747 (Maur Dorf ab 10.04; Binz Post ab 10.14; Ebmatingen ab 10.17), Auto, Motorrad, Fahrrad oder zu Fuss. Parkplätze auf der Looren.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Regenschutz.

Falls nun doch das Herbstwetter den Wanderern und den Erkundern unserer Gegend einen Strich durch die Rechnung machen

will, so wird der Anlass nicht durchgeführt. Auskunft im Zweifelsfall erhalten Sie am Sonntagvormittag ab 7 Uhr unter Telefon 043 366 13 42.

Bannumgang: Hier ist die Grenze

Wer nicht an diesem historischen Brauch des Bannumgangs teilnehmen kann, für den liegt auf der Gemeinde Maur der wunderschöne Wanderprospekt bereit, der die Grundlage dieses Brauches darstellt. Ein sogenannter Bannumgang ist ein alter Brauch, der in vielen Gemeinden gegen Ende des 18. Jahrhunderts stattfand. Der Zweck des Bannumgangs war, mit den Bürgern den Grenzverlauf des Gemeindebannes, der damals noch nicht auf Grundbuchplänen festgelegt war, in stete Erinnerung zu rufen und festzustellen, ob Nachbargemeinden allenfalls Grenzsteine zu ihren Gunsten verschoben hätten.



So sind Sie top ausgerüstet für den Bannumgang und grössere Wanderungen: Mammut-Soft-Shell-Jacke «Ultimate Hoody» mit Regenschutz «Keiko», Mammut-Rucksack, gutes Schuhwerk und Stöcke. (Fotos: pi)

Von der Erlegung des Minotaurus

Die Gemeindeversammlung und anschliessende Info-Veranstaltung über das Loorenprojekt hatte grosse Zahlen zu bewältigen

Die Traktanden der letzten Gemeindeversammlung hatten im Vorfeld zu wenigen Diskussionen Anlass gegeben; alle Ortsparteien sind dabei auch den behördlichen Anträgen gefolgt. Gemeindepräsident Bruno Sauter selber eröffnete die Versammlung mit dem Hinweis auf «trockene Materie».

Christoph Lehmann

Wie immer an der Gemeindeversammlung war da zunächst ein Bild. Dieses Mal reichte es tief in die griechische Mythologie hinein und ging um den berühmten Ariadne-Faden von Ariadne auf Naxos. Bruno Sauter meinte, dass der Faden dabei das Geschenk und dieses Geschenk eben der Souverän sei, der hoffentlich der Behörde das Vertrauen in ihre Anträge schenken würde; und um viel Vertrauen ging es auch. Bruno Sauter fragte, wer den Minotaurus erlegen wird und es kann damit eigentlich nur der Wunsch gemeint gewesen sein, dass die Versammlung alle Vorlagen absegnen und dabei auch vor grossen Zahlen nicht zurückschrecken möge. Anwesend waren 139 Stimmberechtigte, was leicht höher ist als an einer durchschnittlichen Gemeindeversammlung – der Grund dafür muss in der danach abgehaltenen Infoveranstaltung mit Fragemöglichkeiten über den Stand des Loorenprojektes (siehe Artikel auf Seite 3 gegenüber) gesucht werden.

Das erste Geschäft über die beantragte Statutenänderung «Zweckverband Spital Uster» ging sozusagen in die Vergangenheit und bedurfte deshalb einer Erklärung. Gemeinderätin Delia Jäggi erinnerte die Versammlung daran, dass die Gemeindeversammlung im Dezember 2010 beschloss, per Ende 2012 aus dem Zweckverband Spital Uster auszutreten, weil mit der neuen kantonalen Gesetzgebung Maur neu dem Spital Zollikerberg zugeweiht wurde. In der von der Maurmer Behörde mitgestalteten Statutenänderung geht es lediglich darum, dass sich die Gemeinde aus dem Restbuchwert des Spitals Uster ihren Anteil sichert. Laut Jäggi ist eine Höhe dieser Gelder derzeit nicht zu berechnen, dürfte allerdings mehrere Hunderttausend Franken betragen. Die Versammlung genehmigte die Vorlage, welche auch noch von den anderen Zweckverbandsgemeinden beurteilt werden muss, diskussionslos.

Sprechen über Milliarden

Traktandum zwei über die Teilrevision der kommunalen Personenverordnung wurde von Finanzvorstand Bruno Sauter vorgetragen. Mit der Materie bestens vertraut, schilderte er die Vorkommnisse



Maur nicht mehr im Zweckverband, aber beim Restbuchwert noch dabei: Spital Uster.

(Foto: cl)

um die angeschlagene kant. Beamtenversicherungskasse (BVK), ihrer milliardenschweren Unterdeckung und zeigte auf, welche finanziellen Risiken die Gemeinde allenfalls zu gewärtigen haben wird. Die Versammlung folgte dem behördlichen Antrag und sprach damit der Behörde das Vertrauen aus, in eigener Kompetenz eine Submission auszuschreiben und darüber zu entscheiden, ob die rund 100 aktiven Gemeindeangestellten zukünftig weiterhin der BVK oder einer anderen Pensionskasse angeschlossen sein werden. Bruno Sauter versprach der Versammlung, die Abklärungen sorgfältig auszuführen. Ein Lehrer wies darauf hin, dass kantonale Angestellte gegenüber Gemeindeangestellten inskünftig wohl schlechter gestellt seien. Bruno Sauter verneinte dies nicht, fand aber auch nicht, dass dies aus mangelnder Solidarität heraus passieren würde, sondern verglich es damit, dass eine Privatperson ja auch ihr Geld aus einer maroden Bank abziehen würde, ungeachtet der Tatsache, dass nicht alle Kunden ihr Geld abziehen würden.

Gleiche Fragestellung beim Zollingerheim

Bei Traktandum drei ging es um den gleichen Inhalt – nur dieses Mal will das Zollingerheim für seine Angestellten diese Kompetenz erhalten; aber bevor es diese Kompetenz überhaupt nutzen kann, müssen dafür die Mittel bereitgestellt werden. Das dafür beantragte Darlehen (von der Zumiker Gemeindeversammlung schon genehmigt) von max. 1,5 Mio. CHF wur-

de fast einstimmig gesprochen. Jörg Emch aus Ebmatingen wollte von der Behörde wissen, wie das finanziert werden soll. «Aktuell könnte es aus der Kasse bezahlt werden», so Sauter, aber es käme halt ganz darauf an, wann genau das Darlehen und in welcher Höhe es von der Stiftung Zollingerheim abgerufen würde.

Das anschliessende Geschäft über die Quellsanierung in Ebmatingen, vorgetragen von Werkvorsteher Felix Senn, war dann wegen seiner Höhe von 0,55 Mio. CHF Baukredit fast schon Balsam für die von BVK-Milliarden malträtierten Seelen der Gemeindeversammlung; der Minotaurus war erlegt und auch dieses Geschäft mit nur einer einzigen Wortmeldung genehmigt.

FO ZÜRISSEE
www.fo-zuerisee.ch

Media-Management

Korrektorat
Layoutdesign
Digitalisierung
Bildbearbeitung
Publikationslösungen

Infolge Pensionierung unserer bisherigen Stelleninhaberin suchen wir per 1. Dezember 2012 für die Alte Kirche Zürich-Witikon eine/n

Sigristin / Sigristen 30%

Ihre Aufgaben:

- Sigristendienst in der Alten Kirche (Gottesdienste, Abendmeditationen, Hochzeiten, Abdankungen, Konzerte etc.)
- Stellvertretung des vollamtlichen Sigristen
- Organisation der Benutzung und Vermietung der Alten Kirche
- Betreuung von unterschiedlichen Anlässen
- Reinigungsarbeiten
- Teilnahme am Gemeindekonvent

Ihr Profil:

- Sie sind sich selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewohnt
- Sie sind kontaktfreudig und zeitlich flexibel
- Sie verfügen über grundlegende Deutsch- und Computerkenntnisse
- Sie sind Mitglied der Evang.-reformierten Landeskirche
- Sie wohnen in Witikon oder in der näheren Umgebung

Wir bieten:

- Eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Eigenverantwortung
- Ein motiviertes, gut eingespieltes Team
- Besoldung gemäss Personalrecht des Stadtverbandes der Evang.-ref. Kirchgemeinden
- fünf Wochen Ferien

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bis am 16. Oktober 2012 an: Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Witikon, Sekretariat, Witikonerstrasse 286, 8053 Zürich

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Walter Meier, Tel. 076 376 56 16 zur Verfügung.



Gesundheit
beginnt mit einem Lächeln

In modernster Infrastruktur erbringen wir eine gewissenhafte und kompetente Behandlung auf höchstem Niveau.

Langjährige Erfahrung
(u.a. Oberassistenten/Lehrbeauftragte/Instruktoren an der Universität Zürich)

high class dentistry

Praxis Dres. L. & R. Schwärzler

Seefeldstrasse 88 · CH-8008 Zürich · 044 383 42 12 · www.praxisschwaerzler.ch



Die Air Maur fliegt wöchentlich direkt in Ihren Briefkasten.



Neu Eröffnung im Oktober

Hort Krippe Monnlight

Zürichstrasse 103a
8123 Ebmatingen
044 980 25 19

Möchten Sie mehr über uns wissen
www.moonlightkrippe.ch

GARAGE BOSSHARDT

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41
8117 Fällanden
Telefon 044 806 39 39
Fax 044 806 39 38
www.garage-bosshardt.ch
info@garage-bosshardt.ch

«Unser Service bürgt für die ständige Einsatzbereitschaft Ihres Wagens.»



Meisterleistung

Eine Wärmepumpe ist ein Meister in der Energieumwandlung: sie entzieht der Umgebung bis zu 75 % Umweltwärme. Somit lassen sich nicht nur Umwelt und Ressourcen schonen, sondern auch Heizkosten sparen.



Engineering + Installation

bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

Neu in Maur:
ehemals **DE BON**

Radsport: EKZ Cup in Egg am 9.9.2011

Fünf Podestplätze am Heimrennen!

Steile Anstiege und coole Abfahrten

Seit mehreren Jahren schon organisiert der Skiclub das MTB-Rennen des EKZ Cup in Egg. Nicht nur die Strecke war gut ausgesteckt, auch das Wetter war richtig bestellt. Nicht eine Wolke war am Himmel und die Temperaturen waren sehr angenehm. Diejenigen, die regelmässig trainieren – ob Technik, Ausdauer und Kraft – sind in Egg eindeutig im Vorteil. Nicht weit nach dem Start beginnt für die Grösseren der Anstieg bis zum Waldrand und danach gleich noch weiter. Ein Teil der Abfahrt ist ein dem Skisport nachempfunder Slalom. Dieser führt durch die Wiese und war am Morgen bei nasser Strecke anspruchsvoll.



Peter noch etwas nachdenklich vor dem Start.

Starke familiäre Präsenz am Heimrennen

Die Unterstützung der Grosseltern, Göttis, Gotten, Cousins/Cousinen, Onkel/Tanten und dergleichen ist am Heimrennen um ein Vielfaches höher als an den anderen Rennen. So ist bei den Fahrern auch die Motivation besser. So haben sich die Rennfahrer fünf Podestplätze heraus-

Rangliste:

Aufgrund eines technischen Defekts konnten die Ranglisten nicht bis Redaktionsschluss produziert werden. Sie sind ab Dienstag unter <http://www.ekz-cup.ch/2012/Home/Start.aspx> einsehbar.

Hard Mädchen (1996/1997)

1. Sina Frei, 1997, Uetikon am See

Hard Knaben (1996/1997)

2. Joël Grab, 1997, Ebmatingen

Mega Knaben (1998/1999)

2. Nico Niemann, 1998, Egg
7. Lenny Kamber, 1999, Hinteregg

Mega Mädchen (1998/1999)

1. Olivia Hottinger, 1998, Esslingen
3. Lara Krähemann, 1999, Egg



Nico Niemann aus Egg im Slalom.

(Fotos: zvg)

gefahren. Nico hat nach seiner langen verletzungsbedingten Pause kaum auf den Start warten können. Wie ein junger Araberhengst stand er am Start und wollte endlich losfahren. Er hat sich gefreut, wieder fahren zu können. Und sofort hat er ein gutes Resultat herausgefahren.

Der Master

Speziell zu erwähnen ist heute der Einsatz von Peter Hottinger. Er ist heute in der Fun-Kategorie mitgestartet und wenn er beim Start auch etwas skeptisch in die Kamera guckte, so hatte er in späteren Aufnahmen doch ein Lächeln auf den Lippen. Ich gratuliere zur Leistung!

Final des EKZ Cup in Fischenthal am 15.9.2011

Der Final des EKZ Cup ist traditionsgemäss immer in Fischenthal und wird von der Familie Schoch mit dem Skiclub Fischenthal organisiert. Hier gibt es endlich mal was anderes als Bratwürste und Hamburger. Der Risotto, das Raclette und die weiteren Gerichte sind immer sehr lecker. Nach diesem abschliessenden Rennen kann der Gesamtsieger gekürt werden. Die ersten sechs werden geehrt und erhalten nochmals spezielle Preise.

Am Sonntag, 16. September, ist ist meine geliebte Frau, unsere liebe Mutter, Schwester und Grossmutter

Elsa Kitty Boller-Etter

22. Juli 1922 bis 16. September 2012

nach einem reich erfüllten Leben, kurz nach ihrem 90. Geburtstag, ruhig und friedlich eingeschlafen. Wir werden sie sehr vermissen und sind dankbar für alles Schöne und Humorvolle, das wir mit ihr erleben durften.

Georges Boller
Hildegard Keller-Friederich
mit Raphael und Peter
Peter Friederich, Barrosa, Spanien
mit Yvonne
Hanna Schuler-Etter, St. Gallen
Helmut Etter, Frick

Im Anschluss an die Urnenbeisetzung (Freitag, 21. September 2012 um 10.00 Uhr) auf dem Friedhof Zollikerberg findet um 10.30 Uhr eine Gedenkfeier an die Verstorbene in der Kirche des Diakoniewerkes Neumünster, Neuweg 16, 8125 Zollikerberg, statt.

Traueradressen:
Georges Boller
Wilhofstrasse 1
8125 Zollikerberg

Hildegard Keller
Rigiweg 10
8708 Männedorf

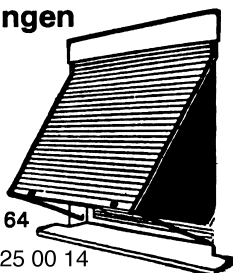


Telefon 044 887 77 29 (24h)
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN
Lagerstandorte
 Ebmatingen und Zürich
 grosse Ausstellung:
www.hwaldvogel.ch



**Permanente
Ausstellung**
 nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14

Selbständiger Wirkungsbereich

Die «Sommer-Service AG», «Daniel Sommer Bildungsberatung», «Sommer-Software» und «ChiMedica» verfügen über ein gemeinsames Dienstleistungszentrum und dieses managt u.a. die «VSSH-Fach-zeitschriften AG», die «Haustechdaten GmbH», die «Schweizerische Meldestelle für Kälteanlagen und Wärmepumpen» die «Geschäftsstelle Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln».

Als 50 – 60% - Mitarbeiterin

nehmen Sie telefonische Anfragen oder Kleinaufträge entgegen, etwa 10% in französischer und vereinzelt in italienischer Sprache, betreuen den Postdienst und erledigen einfache Verwaltungsaufgaben mit EDV-Unterstützung. Zusammen mit einer zweiten Mitarbeiterin sorgen Sie für eine ständige Besetzung des Sekretariats. Ihr Einsatz ist vorwiegend am Nachmittag geplant, am Montag haben Sie frei, übernehmen aber dafür den ganzen Freitag und unterstützen uns bei Ferienablösungen.

Gerne erwarten wir Ihre üblichen Unterlagen an:
 Daniel Sommer Bildungsberatung, Hubrainweg 10,
 8124 Maur 044 908 40 80, daniel.sommer@daso.ch.

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmatingen
 078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

Fusspflege Fuss French Gel Wellnessbehandlungen
Hausbesuche Nagelprothetik Nagelkorrekturen

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
 Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
 Alle Arten von Uhrenbatterien
 Armbänder – Hirsch-Kollektion
 Gravuren jeder Art
 Uhren werden nach telefonischer
 Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
 Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädeli**

Obst – Gemüse – Beeren – Brot
 Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

*Knackige Äpfel
 Gala, Cox-Orange, Flurina*

Familie Nicole und Felix Berger
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur
 Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch



Flughafen Transfer

Taxi, Limousinen, Shuttle Service,
 4-, 8-, 14-Plätzer, Klindersitze.
 Krankentransporte, Schulbus.
 Anhänger für Warentransporte,
 Kurierservice. Wir entsorgen, was
 Sie nicht brauchen.
 Wir transportieren fast alles.
 Wir akzeptieren: REKA, Pro Mobil

Telefon/SMS 079 401 20 51
 E-Mail: edichrobot@yahoo.de

Kaufe alles aus Gold und Silber!

Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,
 Golduhren, Silbermünzen und ganze Münz-
 sammlungen, Briefmarken, alte Ansicht-
 karten, Schützenandenken usw.
 Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**Francesco Monaco
Maler**
**Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
 Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und
 Aussentreppen, Geländer und Zäune,
 Balkontürme, leichter Stahlbau,
 Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,
 antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und
 setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
 Telefon 044 910 09 77
 Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05
 E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

«S KV i de Verwaltig – e Lehr für dich?»

Gerne möchten wir dir den spannenden und abwechslungsreichen Verwaltungsalltag anlässlich eines Informationshalbtags näherbringen und dir Einblick in unsere vielfältige und interessante Arbeit gewähren.

Donnerstag, 27. September 2012, 13.30 bis 16.45 Uhr, im Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8

Die Infoveranstaltung ist für Schülerinnen und Schüler der Sek A gedacht, welche Interesse am kaufmännischen Beruf haben. Wir bieten dir einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen einer Gemeindeverwaltung und bringen dir die tägliche Arbeit näher. Weiter stehen wir dir vor Ort für Fragen gerne zur Verfügung. In einem späteren Schritt kannst du dich bei uns gerne für die offene Lehrstelle auf den Sommer 2013 bewerben.

Möchtest du am Informationsanlass teilnehmen, so erwarten wir deine Anmeldung bis spätestens am Dienstag, 25. September 2012. Wir freuen uns über deine Anmeldung per E-Mail an sandra.lenzinger@maur.ch. Für telefonische Auskünfte stehe ich dir gerne zur Verfügung (Telefon 043 366 13 12, jeweils Dienstag bis Donnerstag).

Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Sandra Lenzinger
Ausbildungsverantwortliche

Die Maurmer Post erscheint jeden Freitag
Ausfallnummern:
12. Oktober (Herbstferien)
28. Dezember (Weihnachtsferien)

Info

Rangliste Tennismeisterschaft – Artikel erschienen in MP Nr. 37

Kategorie	1. Platz	2. Platz
Herren Open	David Wirth	Claudio Haas
Damen Open	Petra Nickisch-Ruf	Alexandra Asfour-Haller
Herren Jungsenioren	Sven Jensen	Laurent Audergon
Herren Senioren	André Nedwed	Gerhard Neuweiler
Damen Seniorinnen	Margot Curiger	Manuela Gori Maurer
Junioren	Serafin Maurer	Claude Gietz
Kids Haupttableau	Dominic Bachmann	Cédric Hottinger
Kids Trosttableau	Philippe Holstein	Frederic Holstein
Herren Doppel	René Haas / Claudio Haas	Patrick Gietz / Claude Gietz
Damen Doppel	Albane Audergon / Alexandra Asfour-Haller	Manuela Gori Maurer / Karin Christen-Zumbühl
Mixed Doppel	Petra Nickisch-Ruf / Serafin Maurer	Margot Curiger / Christoph Lieber

Politisches Cabaret mit dem Florett vorgetragen – Andreas Thiel in Maur!

Ohne Zweifel, Andreas Thiel macht politisches Cabaret. Bei ihm weiss man allerdings nie so richtig, ob und wann man lachen darf – manchmal bleibt einem sogar das Lachen plötzlich im Halse stecken, weil irgendein Regulativ im Kleinhirn ein Herauslachen verhindert. Voilà: Wir sind im Reich des nicht ganz politisch Korrekten angelangt. Ein Satiriker darf alles oder fast alles, und das ist nicht erst seit Franz Hohler so. Thiel bewegt sich demnach auf der Grenze dessen, was uns der Mainstream an Meinungsmache gerade noch als zulässig erscheinen lässt. Thiel verkehrt den Humor und man lacht plötzlich nicht mehr über die überall Belächelten, Belachten oder Ausgelachten, sondern über die Lacher des politischen Mainstreams selber. Manchmal ist das heilsam – nicht immer – und lässt eigene, vorgefasste Positionen, die aus dem Medieneinerlei fast intravenös in unsere Gedanken aufgenommen wurden, überdenken. Thiel gestikuliert kaum, bewegt sich nicht – seine Waffe ist die Sprache, die er in einem Bühnendeutsch vorträgt, das sogar die Tütschen unter uns wohligh erschauern lässt. Messerscharf, teilnahmslos, ja fast beiläufig zieht er mit seinem Maulwerk (O-Ton Thiel: Verbales Florett) gegen geistige Windmühlen ins Land. Sekundiert wird er dabei von seinen kongenialen Partnern «Les Papillons», die auf die rüden Wortattacken dieses hellen Bardens meist zärtliche Saitenklänge folgen lassen; so als wollte jemand kurz den Gestank à la française mit einem Aftershave vertreiben. Viel Vergnügen mit der Comedy von Andreas Thiel!

Christoph Lehmann für die KuKo Maur



Freitag, 28. September, Loorensaal, 20.00 Uhr, Türöffnung 19.00 Uhr (keine Sitzplatzreservierungen!). CHF 35.–/20.–. Barbetrieb. Vorverkauf: Gemeinde Maur – Susanne Graf

Leserbrief

Entgegnung «Persönlich» mit S. Schätti, Ausgabe Nr. 36

Liebe Kulturkommission, liebe Redaktion der MP

Mit anfänglichem Amüsement und zunehmend tiefer Erkenntnis habe ich das «Persönlich» mit Stefan Schätti, dem, nach eigener Beurteilung, einzigen wahren Künstler in Maur, in der MP vom 7. September gelesen. Und ich gebe zu, es hätte seinem Ruf wirklich geschadet, seine Bilder zusammen mit den dilettantischen Werken von uns Amateuren, die wir notabene nur alle 4 Jahre einen Pinsel in die Hand nehmen, auszustellen. Zum Glück blieb er sich und seinem Ruf daher konsequent treu und betrat die Schattjahrausstellung auch nicht als Gast; dies selbstverständlich im Einklang mit den wahren Kunstinteressierten, die sein Verhalten schätzten und ihm zu seinem Fernbleiben gratulierten.

Als Betroffene muss ich vermehrt in mich gehen und überlegen, ob ich in Zukunft bei solchen Ausstellungen noch mitwirken kann, denn das Risiko, mit einem meiner Werke das Auge des wahren Kunstkenner zu beleidigen, ist offensichtlich gross. Der Kulturkommission als Organisatorin der Ausstellung möchte ich nahelegen, in Zukunft von Veranstaltungen auf solchem Niveau abzusehen und sich auf hochkarätige, jurierte Ausstellungen, zum Beispiel mit Stefan Schätti, zu konzentrieren.

Der MP würde ich empfehlen, Stefan Schätti wöchentlich eine eigene Rubrik zu gewähren, denn seine Erkenntnisse und Weisheiten müssen dringend einem grösseren Publikum zugänglich gemacht werden. Die geneigte Leserschaft wird es ihr danken!

Mit freundlichem Gruss

Verena Senn, Maur



Zentrum Witikon
www.zentrum-witikon.ch

Herbscht-Märt am Samstag, 29. September 2012

Markt von 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
diverse Stände
inklusive Speis und Trank
Büchschenschiessen für Kinder
mit kleinen Preisen
Wir freuen uns auf Sie!

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge



Bis zu 15% Zusatzrabatt auf Winterreifen und Felgen im Oktober

www.zweiweb.ch

T 043 366 21 00
F 043 366 21 08

Forchstrasse 111
Forch - Scheuren



Ein Inserat in der Maurmer Post kann sich lohnen.

Zu vermieten in Ebmatingen per September 2012

2 Büros, total 34 m² in Bürogemeinschaft

Miete CHF 850.- inkl. NK, inkl. 2 ged. Parkplätze Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40 (Hrn. Rüegg verlangen)

10. OLDIES NIGHT

Live Band (BBG Group)

Jubiläum

mit DJ Eve



29. SEPT. 12
20.00 - 04.00 UHR

ZWICKY FABRIK FÄLLANDEN

Musik der 60er/70er/80er Jahre
Fun, Talk, Tanz, diverse crazy Bars und Pubs
Bars vom Fussballclub, Sportfischerverein Glattal, Tennisclub, Feuerwehrverein und von der Musikgesellschaft
Ab 18 Jahren • Eintritt: Fr. 15.- • www.dorfverein.ch
Vorverkauf: Metzgerei Eigenmann, Fällanden



«Meine Spezialität sind trendige Haarschnitte»

Marcella Verrone, Coiffeuse
Arbeitstage: Montag, Donnerstag und Samstag

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurnehof.ch

Montag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

GROSSER KINDERMODE-LAGERVERKAUF

von Babygrössen bis Grösse 176

Topmarken wie Alprausch, Diesel, T. Hilfiger, Quicksilver, Roxy, Scotch & Soda und vielen mehr

zu super günstigen Preisen!

5.- 10.- 20.- 35.- 50%

Wann? Samstag, 29. September 2012
10.00-15.00 Uhr

Wo? Lotharhaus
Zürichstr. 238, 8122 Binz

Alte Wolle im neuen Pullover

Texaid sammelt für verschiedene Hilfswerke Textilien

Rund 35000 Tonnen Altkleider und Schuhe sammelt und sortiert Texaid im Jahr. Die Ware wandert auf die Altkleidermärkte, wird zu Putzlappen verarbeitet und Wolle wird zerrupft. Fünf Prozent der gesammelten Ware wandert in den Abfall.

Elsbeth Stucky

Lästig sei es, aber tragisch nicht, wenn ab und zu in der Kleidersammlung ein defekter Toaster oder ein kaputtes Spielzeugauto zum Vorschein komme, findet Mediensprecherin Lilly Sulzbacher von Texaid. Elektroschrott wie Kabel würden gerne zwischen die Kleidungsstücke gesteckt. Dinge, die Texaid entsorgen muss, wie auch zerrissene und schmutzige Kleider. Kaputte Sportkleidung aus synthetischen Materialien können auch nicht wiederverwertet werden. Und Schuhe, das sei so eine Sache; einzelne Schuhe und ausgelatschte Schuhe sind nicht ideal im Altkleiderhandel.

Kleiner Teil für humanitäre Zwecke

Texaid wurde 1978 von sechs Schweizer Hilfswerken, darunter dem Schweizerischen Roten Kreuz und der Winterhilfe, gegründet. «Früher sammelten die Hilfswerke selber, waren aber für die immer grösseren Mengen und für Sortierarbeiten nicht ausgerüstet», erzählt Sulzbacher. Längere Lagerung barg die Gefahr, dass die Kleider vergammelten.

Heute werde nur noch ein kleiner Teil der noch tragbaren Kleider für humanitäre Zwecke verwendet. Vorbei sind die Zeiten, in denen ein Paar Jeans aus dem

Altkleidersack einem Kind in Afrika direkt zugute kam. Heute wird das Material vor allem in den Osten, also zum Beispiel in die Ukraine, nach Polen oder Ungarn, verkauft. «Vom modischen Aspekt her sind uns die Ostländer näher», sagt Pressesprecherin Sulzbacher. Die Kleider aus der Schweiz sind beliebt, obwohl auch hierzulande die Qualität nachlässt.

Die gesammelte Ware von Texaid wird in Schattdorf UR und seit zwölf Jahren auch in Schlieren sortiert. Jedes einzelne Stück wird begutachtet und seiner Bestimmung zugeführt. Rund 60 Prozent ist noch tragbar und kommt auf den Altkleidermarkt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden die gesamten Sammel-, Betriebs- und Personalkosten finanziert und was unter dem Strich übrig bleibt, kommt in die Kassen der Hilfswerke. Letztes Jahr waren es 3,7 Millionen Franken. Das Geld setzen die Hilfswerke für karitative Projekte ein, klärte Pressesprecherin Sulzbacher auf.

Im Kreislauf des Recyclings

Kleidungsstücke, die nicht in den Verkauf kommen, werden zu Putzlappen geschnitten. Wolle werde gereinigt, gerissen und wieder verstrickt. In einem neuen Pullover kann bis zu 25 Prozent Altwolle verarbeitet sein, ausser es stehe auf dem Etikett «reine Schurwolle», dann ist keine Recyclingwolle im Pullover, erklärte Sulzbacher.

Neben den klassischen Kleidersammlern drängen immer mehr private Firmen auf den Schweizer Markt mit neuen Recycling-Ideen. Das Konzept der Firma I-Collect zielt darauf, die Kleider nach ihrer



Contex-Sammelstelle der Texaid in Maur: Von hier gehen die Säcke mit Altkleidern nach Schattdorf UR oder Schlieren in die Sortierhallen.

(Foto: Elsbeth Stucky)

Nutzung als Basisstoff für neue Produkte zu verwenden. Das Unternehmen gibt Rückgabegarantie von Kleidern gegen bares Geld, zum Beispiel in H&M-Filialen. Texaid hat sich im letzten Jahr mit Contex, einem privaten Sammelunternehmen, zusammengeschlossen, um der ausländischen Konkurrenz entgegenzuhalten.

Was sinnvoll anmutet, nämlich Kleider und Schuhe wieder in den Kreislauf des Recyclings einzureihen, hat einen Beigeschmack. Mit «Wegwerfkleidern», sprich Billigkleidern, wird nichts Gutes getan. Bedenke man, dass die Herstellung eines einzigen T-Shirts bis zu 7500 Liter Wasser verbraucht, von den Pestiziden bei der Herstellung nicht zu reden, und teils katastrophalen Bedingungen von Arbeiterinnen in asiatischen Ländern, gab Sulzbacher zu verstehen. «Alles unter dem Druck, modisch zu sein».

Info

Nothilfe-Intensivkurs des Samaritertvereins Maur 26./27. Okt. 2012

Die Nothilfekurse des Samaritertvereins Maur nach den Richtlinien des Schweizerischen Samaritertbundes dienen der Ausbildung in den lebensrettenden Sofortmassnahmen. Der Ausweis, welcher nach erfolgreichem Kursbesuch abgegeben wird, berechtigt zum Bezug eines Lernfahrausweises für Neulenker und ist 6 Jahre gültig.

Der Nothilfe-Intensivkurs beginnt am Freitag, 26. Okt. 2012, um 18.00 Uhr, und wird am Samstag, 27. Okt. 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr, fortgesetzt und abgeschlossen.

Anmeldemöglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage www.samaritertverein-maur.ch, per Post an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, per E-

Mail an jkemper@ggaweb.ch oder telefonisch unter der Nummer 044 980 30 84.

Für den Samaritertverein Maur: Jürgen Kemper

Lehrerkonzert der Musikschule Maur

Liebes Konzertpublikum. Nicht dass Sie denken es wäre schon November! Das traditionelle Konzert der Lehrpersonen der Musikschule Maur findet dieses Jahr zum ersten Mal schon im September statt!

Rund 20 Musikerinnen und Musiker der Musikschule Maur und Freunde präsentieren Ihnen als Start ins Wochenende auch dieses Jahr wieder einen bunten Blumenstrauss an musikalischen Leckerbissen.

Rund 300 Jahre umfasst der musikalische Bogen, welcher Sie mit Barock-, Klassik-, Romantik und (moderat-) moderner Musik erwartet. Es würde uns ausseror-

dentlich freuen, auch Sie bei diesem einmaligen und abwechslungsreichen Konzert begrüssen zu dürfen!

Freitag, 28. September 2012, 19.30 h, Kirche Maur – Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Künstler/-innen.

Achtung! Keine Platzreservierungen möglich!

Musikschule Maur

René Vogelbacher, Schulleiter

Fundgegenstände Chilbi 2012

Anlässlich der Chilbi 2012 sind in der Mühle diverse Gegenstände nicht abgeholt worden. Darunter befinden sich einige Jacken, Kleidungsstücke, Ständer für Keyboards etc. Personen, die Gegenstände vermissen, sollen sich bei der Hauswartin Mühle Maur, Christine Uebersax, Burgstrasse 13 in Maur, melden.

Redaktion «Maurmer Post»

Gemeindeversammlung vom 17. September 2012

Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Statutenrevision Zweckverband Spital Uster*
Einstimmig angenommen.
2. *Teilrevision kommunale Personalverordnung (Kompetenz für Wahl Personalsvorsorge)*
Mit überwiegendem Mehr angenommen.
3. *Darlehen von max. CHF 1,5 Mio. an Gustav Zollinger-Stiftung zur Ausfinanzierung Pensionskassenwechsel*
Mit überwiegendem Mehr angenommen.

4. *Baukredit von CHF 547'000 für Quell-sanierung Ebmatingen*
Einstimmig angenommen.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegzwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde

beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Akten liegen ab 21. September 2012 bis 22. Oktober 2012 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 24. September 2012, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

21. September 2012

Der Gemeinderat

Inserate

DÖRFLI MAUR
PIZZA

Restaurant, Terrasse, Säli
Catering

Jetzt gibt es die neue Wildkarte, teils mit Wildfleisch aus Maurmer Wäldern!

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80
doerfli-maur@hotmail.com
www.doerfli-maur.ch

ZUKUNFT DRUCK

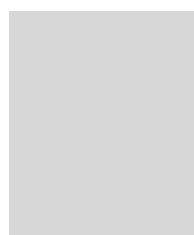
Erstklassige Druckprodukte sichern nachhaltigen Erfolg. Print – auch in Zukunft ein starkes Medium!

F/O FOTOROTAR
Ein Geschäftsbereich der FO Print & Media AG

FO-Fotorotar, Gewerbestrasse 18, CH-8132 Egg, Telefon +41 44 986 35 00, Fax +41 44 986 35 36, E-Mail info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch



Sicheres Wohnen im Alter

Ruedi Noser, Nationalrat FDP, Wetzikon

«Während Junge noch auf eine Hypothek angewiesen sind, sollen Ältere ihre Schulden zurückzahlen können, wenn sie das wollen.»

Faire Steuern
JA
23. September

www.sicheres-wohnen.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Kosmetik **BB** Massage

Aktivieren Sie die Leuchtkraft Ihrer Haut

Längst kein Geheimtipp mehr!

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau.

Seit dem 5. September 2012 finden die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung und die Sicherung der Bahnübergänge an der Haltestelle Scheuren und Bahnübergang Tägernstrasse statt. Die gesamten Bauarbeiten dauern bis Mitte November 2012. Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Tägernstrasse, Forchbahnübergang
Vom 12. Oktober bis 17. Oktober 2012; Fahrverbot

Langacherstrasse
Aeschstrasse–Langacherstrasse Nr. 8
Vom 21. September bis Ende Oktober 2012; Fahrverbot werktags Montag–Freitag, 7.00 bis 18.00 h

Hohe Promenade
Langacherstrasse–Bundtstrasse
Vom 10. September – Anfang Oktober 2012; Fahrverbot

Neugutstrasse, Üessikon–Egg
12. Juli bis Mitte Oktober 2012; Fahrverbot für Durchgangsverkehr, zeitweilig Sackgasse
Die Umleitung erfolgt über die Rellikonstrasse–Rällikerstrasse (Egg) im Gegenverkehr und ist signalisiert.

Stationsstrasse
Vom 13. August bis Anfang November 2012; Fahrverbot

Chalenstrasse, Abschnitt Steinmüristrasse–Bergacherstrasse
Von Mitte August bis Ende November 2012; Fahrverbot
Die Umleitung erfolgt über die Steinmüristrasse–Lebernhöhe–Lebernhöhestrasse im Gegenverkehr und ist signalisiert.

Bergacherstrasse
Von Mitte August bis Ende November 2012; Fahrverbot

Fällandenstrasse, bei Einmündung Kehlhofstrasse Süd
Vom 14. August bis 19. Oktober 2012; Lichtsignalanlage

Kehlhofstrasse
südliche Ein-/Ausfahrt Fällandenstrasse
Vom 14. August bis 19. Oktober 2012; Fahrverbot

Seewisstrasse 21, 23
Zu-/Wegfahrt ab Unterdorfstrasse
Vom 13. September bis Mitte Oktober 2012; Fahrverbot

In den genannten Verkehrswegen ist die Zufahrt von und zu den angrenzenden

Liegenschaften unter Beachtung der aktuellen örtlichen Signalisation nur zeitweise möglich. Das Abstellen von Fahrzeugen ist verboten, ausgenommen sind der Güterumschlag oder im Verkehr mit der jeweiligen Baustelle.

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

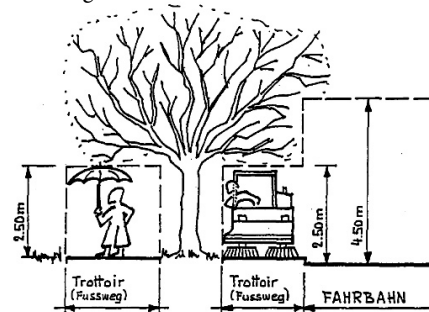
Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau

Pflanzenrückschnitt

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Unsere Strassenequipen treffen immer wieder entlang von Gehwegen, Strassen und Einmündungen auf Bäume, Sträucher und Pflanzen, die in den Strassenbereich ragen. Wir bitten die Grundeigentümer, den Rückschnitt unverzüglich vorzunehmen. Diese Hindernisse erschweren die Verkehrssicherheit, den Strassenunterhalt und die Schneeräumung! Bitte beachten Sie deshalb folgende Punkte:

- Der frei bleibende Lichtraum über Strassen hat, gemäss nachfolgender Skizze, 4,50 m und über Fusswegen 2,50 m zu betragen.



- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten sind Sträucher und Pflanzen auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden (§16 Strassenabstandsverordnung Kanton Zürich).
- Signalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein, resp. dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.
- Profitieren Sie von unseren Gratis-Häckselaktionen ab folgenden Daten:
Ebmatingen/Maur/Üessikon ab Montag, 22. Oktober 2012
Forch/Aesch/Scheuren/Binz ab Montag, 29. Oktober 2012

Anmeldekarten und weitere Infos finden Sie im Abfallkalender oder auf der Homepage.

- Werden die Sträucher und Pflanzen bis 17. November 2012 nicht ordnungsgemäss zurückgeschnitten, wird die Abteilung Hoch- und Tiefbau den

Rückschnitt auf Kosten des Grundeigentümers veranlassen, ohne erneute Aufforderung und ohne Voranmeldung.

- Allfällige Fragen beantwortet Ihnen der Bereichsleiter Unterhaltsdienst, Herr Alexander Ernst (044 980 08 21).

Abteilung Hoch- und Tiefbau

Haltestelle Benkelsteg – Fahrplanänderung

Seit dem 20. August 2012 wird die Haltestelle Benkelsteg mit einem reduzierten Fahrplanangebot bedient. Dies hängt mit dem Einsatz von Gelenkbussen auf der Buslinie 747 zusammen.

Vor der Einführung der neuen Gelenkbusse fand im Gemeindegebiet Maur eine Probefahrt mit einem Gelenkbus statt. Dabei stellte sich heraus, dass an der Haltestelle Benkelsteg nicht mehr alle Fahrbeziehungen durchführbar sind, da die Gelenkbusse eindeutig mehr Platz beanspruchen als an der Haltestelle Benkelsteg vorhanden ist. So wäre sowohl ein Halt bei der Station Benkelsteg während der Fahrt von Ebmatingen nach Maur (direkt) als auch von Maur nach Ebmatingen via Looren nur mit grossem baulichem Aufwand möglich.

Auf Vorschlag der VBZ hat sich der Gemeinderat entschlossen, auf die beiden genannten (ohne Umbauten nicht möglichen) Fahrbeziehungen zu verzichten und ein reduziertes Angebot weiterzuführen, zumal auch Analysen der VBZ ergeben haben, dass pro Fahrt im Schnitt wenig Personen bei der Haltestelle Benkelsteg ein- resp. aussteigen.

Der Fahrplanwechsel erfolgte am 20. August 2012. Seit diesem Zeitpunkt wird die Haltestelle Benkelsteg Richtung Maur nur von den Fahrten bedient, welche aus Richtung Ebmatingen via Looren kommen. Richtung Ebmatingen erfolgt eine Bedienung nur bei Direktfahrten nach Ebmatingen.

Die Haltestelle wird also pro Richtung mindestens je einmal pro Stunde bedient. Damit entspricht der gültige Fahrplan dem Grundsatz, dass immer die gleichen Fahrten an der Haltestelle Benkelsteg halten. Im Sinne der Kunden scheint dies weit sinnvoller als eine Abhängigkeit der Bedienung der Haltestelle Benkelsteg vom gerade im Einsatz befindlichen Fahrzeug. Wir bedauern diese Einschränkung für die Ein- und Aussteiger bei der Haltestelle Benkelsteg, jedoch hoffen wir, dass oben erwähnte Erläuterungen helfen, den Entscheid aufgrund des Kosten-Nutzen-Verhältnisses zu verstehen.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Polizeisekretariat gerne zur Verfügung (sicherheit@maur.ch, Tel. 043 366 13 00)

Abteilung Sicherheit und Gesundheit

Galerie Milchhütte, Zumikon, zeigt:

Menschen in der Stadt – Bilder und Holzschnitte von René Fehr-Biscioni

«Einmal im Jahr zieht es mich nach Wien...», berichtet der Künstler im Atelier in Winterthur während dem Ausbreiten seiner neuesten Werke «Menschen in der Stadt». René Fehr-Biscioni absolvierte von 1986–1990 die Hochschule für angewandte Kunst in Wien und hat seither einen intensiven Bezug zu dieser Stadt. «Menschen in der Stadt» und «Paare» gehören zu seinen neuesten, feinsinnigen Werken. Die gesammelten Momentaufnahmen sind aber auch aus anderen Städten wie Zürich oder Basel, erläutert der in Winterthur wohnhafte Künstler schmunzelnd. Die unauffälligen Alltagszenen werden durch ihn zu aussagekräftigen Kompositionen mit den Formen menschlicher Umrisse und den hellen Zwischenräumen von Himmel und Strassenflächen. Das Spiel der Formen und Flächenteilungen ist sowohl in den Acrylbildern sowie im Holzschnitt zu finden. Unter den Kreidezeichnungen auf Velourpapier sind Paare in verschiedenen Altersstufen zu sehen, deren Rücken durch die gegenseitigen Umarmungen verbunden sind. Gehende oder stehende Beine regen an, sich den Alltag dieser Personen vorzustellen. Das Ablesen von Alter und Geschlecht sowie der Körperhaltungen gehört zum selbständigen Weiterdenken der Betrachter. Die Überdrucke der Farben in der Holzschnitttechnik ergeben neue, reizvolle Mischfarben und ein reduziertes Lichtarrangement. Bildtitel wie «über die Brücke und links» bieten zusätzliche Anreize, sich auf die Bilder und ihre Inhalte einzulassen. Das Auflösen von Konturen von gegebenen Formen in den Schwarz-Weiss-Holzschnitten sind meisterhafte Sinnestäuschungen. Man ist der Illusion erlegen, dass die ganze Form sichtbar ist, weil das Auge die fehlenden Linien selber ergänzt. Mit diesem reizvollen Spiel irritiert uns

der Künstler und verführt uns zum genauen Hinsehen. René Fehr-Biscioni ist durch seine künstlerische Tätigkeit im Vorstand von XYLON Schweiz, der Vereinigung der holzschneidenden Künstlerinnen und Künstler, tätig. Seine Werke in öffentlichem Besitz sind auch in der grafischen Sammlung der ETH Zürich, der Hochschule für angewandte Kunst Wien, dem Kunstmuseum Winterthur und durch Ankäufe des Kantons Zürich in öffentlichen Gebäuden zu finden. Ausgezeichnet wurde er mit einem ersten Preis der Stadt Winterthur im Jahr 1997 und im Jahr 1998 mit dem Preis der Stiftung für die grafische Kunst in der Schweiz. René Fehr-Biscioni wird interessierten Besucherinnen und Besuchern den Zugang zum Holzschnitt und dem Mehrfarbendruck anlässlich der Ausstellung in der Galerie Milchhütte veranschaulichen.

Vernissage
Sa, 22.9.2012, 17.00 bis 19.00 Uhr

Finissage
Sa, 6.10.2012, 15.00 bis 18.00 Uhr

Geöffnet
Freitag, 17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

Anderswo

Am Sonntag, 23. September 2012 ist Jan Leiser ab 12.00 Uhr mittags im **Gasthaus Grafenort bei Engelberg** und macht eine Führung über seine dortige Ausstellung.

Die Ausstellung wird verlängert bis Ende Jahr. Jan Leiser würde sich freuen, wenn auch Maurer Besucher dabei sein möchten.

Redaktion MP

Info

Schweizermeister kommt nach Maur

Am 29. September 2012 konzertiert die Regional Brass Band Bern in einem Gemeinschaftskonzert mit der Brass Band Maur im Loorensaal Forch (Maur). Die RBB ist amtierende Schweizermeisterin in der 1. Stärkeklasse.

Regional Brass Band Bern

Durch die zahlreichen Konzertauftritte der vergangenen Jahre und die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben konnte sich die RBB bis weit über die Region Bern hinaus einen Namen schaffen. In den vergangenen Jahren ist die RBB an vielen Orten in der Schweiz aufgetreten. Als Highlight in die Vereinsgeschichte eingegangen sind zudem die Reisen ins Mutterland der Brass-Band-Musik nach England, in deren Rahmen die RBB an den berühmten Whit Friday March Contests 2000 und 2006 teilnahm. Seit 1987 nimmt die RBB mit Erfolg am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb teil. Die RBB-Teilnahmen am Wettbewerb der 1. Klasse konnten im Jahr 2003 unter der Leitung von Daniel Bichsel mit dem legendären Aufgabestück «Journey into Freedom» von Eric Ball sowie im Jahr 2011 unter der Leitung von Dani Haus mit «Partita» von Philip Sparke mit dem Schweizermeistertitel gekrönt werden. In den Jahren 1999, 2004 und 2005 rangierte die RBB auf dem 2. Platz. Abgerundet wird die eindruckliche Bilanz mit dem 3. Rang im Jahre 2007. Das Konzertrepertoire der RBB bewegt



sich je nach Anlass, Jahreszeit und Konzertlokal in einem weiten Bereich zwischen traditioneller Blasmusik, Unterhaltungs- und Filmmusik, Bearbeitungen klassischer Werke, weihnächtlicher Musik und natürlich zahlreichen Original-Brass-Band-Kompositionen. Die RBB ist bestrebt, Brass-Band-Musik der 1. Klasse auf hohem Niveau zu spielen, ihrem Publikum gute Unterhaltung und ihren Mitgliedern viel Freude an ihrem gemeinsamen Hobby zu bieten.

Gemeinschaftskonzert
Samstag, 29. September 2012
Loorensaal Forch
ab 18.30 Uhr Festwirtschaft
20.00 Uhr Konzert

Der Eintritt ist frei – Kollekte.

Das Konzertprogramm finden Sie auf der Homepage der Brass Band Maur: www.bbmaur.ch.

Die Regional Brass Band Bern und die Brass Band Maur laden Sie zu diesem Galakonzert herzlich ein und freuen sich auf einen vollen Konzertsaal mit gemütlichem Ausklang.

Info

Freizeitkurse

Im folgenden Kurs hat es noch freie Plätze (Start nach den Herbstferien):

Nr. 19 – Achtsamkeits-Kurs – Weniger Stress und mehr Gelassenheit durch Achtsamkeit, Mittwoch, 24. + 31. Okt., 7. + 21. Nov. 2012 (4 Abende) von 18.30 bis 20.00 Uhr im Mehrzweckraum, Burgscheune in Maur.

Kursleitung: Frau Ruth Kengelbacher, Kursgeld Fr. 120.– (plus Unterlagen).

Fortbildungskommission der Schulpflege Maur
Yvonne Frischknecht

Maur landet auf dem 27. Platz und macht 30 Plätze gut

Immobilienpezialist IAZI und die «Weltwoche» untersuchten Schweizer Gemeinden und veröffentlichten ein Ranking.

Christoph Lehmann

Rankings machen kaum glücklich, steigern kaum die Lebenslust und essen kann man sie schon gar nicht. Und dennoch. Wenn sich im Gemeinderanking des Zürcher Immobilienspezialisten IAZI und des renommierten Verfassers Donato Scognamiglio Maur innert bloss einem Jahr vom letztjährigen schon guten Platz 57 auf den schweizweiten Platz 27 mausern kann, dann macht das als Einwohner dieser Gemeinde schon ein bisschen Freude – oder?

Wie auch immer: Ein genaueres Hinsehen auf dieses Ranking und dessen Zustandekommen, Kriterien etc. lohnt sich auf jeden Fall. Auf den ersten Blick fällt auf, dass neben den 30 gutgemachten Plätzen und dem Eintreten in die Top 30 aller Schweizer Gemeinden Maur solch edle Orte mit klingenden Namen wie Kilchberg, Erlenbach und Rüslikon hinter sich gelassen hat. Das lässt aufhorchen. Gerade Rüslikon, das infolge eines schwerreichen Zuzugs die Steuern deutlich senken konnte! Aber es sind eben nicht nur die Steuern, das Pekuniäre, welche einen guten Platz bewirken, sonst wären ja auch etwa die Zürcher Gemeinden Fehraltorf (9. Rang und bestplatzierte Zürcher Gemeinde), Wallisellen und Volketswil nicht vor Maur vorzufinden.

Im Kanton Zürich ist Maur auf dem 12. Platz gelandet – auch nicht schlecht. Was sind also die Kriterien des IAZI-Rankings, das in der letzten Woche in der «Weltwoche» exklusiv publiziert wurde und auch auf der Homepage des IAZI nachgelesen werden kann? Die fünf Kriterien sind: Arbeitsmarkt, Dynamik, Reich-



Nur eine kleine Bank-Agentur in der Gemeinde und dennoch reich. Maur beim Reichtum auf dem 64. Platz aller Schweizer Gemeinden. (Foto: cl)

tum, Sozialkultur und eben die Steuerbelastung. Insgesamt also alles Kriterien, die sich mehr oder weniger exakt messen und vergleichen lassen.

Nur exakt messbare Kriterien

Weiche Kriterien wie Schönheit der Landschaft und Gefühlslage der Bevölkerung hat man nicht in die Studie einfließen lassen – vielleicht wäre da Maur noch weiter vorgestossen? Im Kriterium Arbeitsmarkt belegt Maur den 130. Gesamtrang und hier werden die Veränderungen der lokalen Arbeitslosenquote von 2006 bis 2011, die Anzahl Beschäftigter im Dienstleistungssektor, die Zahl der Firmenneugründungen pro 1000 Einwohner sowie die Nähe zu einem urbanen Zentrum gemessen. – Bei 876 untersuchten Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern zeugt der 130. Platz von einem intakten Arbeitsort.

Die Dynamik einer Gemeinde setzt sich gemäss IAZI aus der prozentualen Veränderung der Bevölkerung der letzten fünf Jahre, der Altersstruktur (Anteil Rentner) sowie dem Anteil neu erstellter Wohneinheiten zusammen. Maur ist weniger dynamisch und landet im Mittelfeld auf Platz 362. Arbeitsort und Dynamik erklären also noch nicht den schönen 27. Schluss-

rang unserer Gemeinde; die restlichen Kriterien müssen etwas mit dem Geld zu tun haben.

Und so ist es: Reichtum, Sozialstruktur und Steuerbelastung – der Reihe nach Rang 64, Rang 17 und Rang 41. Die Sozialstruktur ist es also, die Maur in die Top 30 vorschneidet. Gemessen wird die Sozialstruktur vom IAZI mit dem durchschnittlichen steuerbaren Einkommen pro Einwohner, dem Anteil der Bevölkerung mit einer höheren Bildung sowie dem Anteil der Bevölkerung, der in einer führenden oder selbstständigen Position tätig ist. Sozialstruktur hätte man auch anders definieren können und die Sozialstruktur mit höher ausgebildeten Leuten sagt nichts über die Arbeitslosenquote aus; hier schneidet Rüte AI mit 0,09% sensationell auf dem 1. Platz ab, obschon sie im Kriterium Sozialstruktur unter ferner Liefer figurieren. Solche Rankings sind also durchaus mit Vorsicht zu geniessen. Freuen wir uns dennoch über den sehr guten 27. Rang aller Schweizer Gemeinden mit über 2000 Einwohnern – es sind insgesamt wie weiter vorne vermerkt deren 876!

Auf dem ersten Platz landete übrigens Hünenberg ZG – auch eine sympathische Gemeinde – und auf dem letzten Platz Gerlafingen SO.

Info

GGA Maur knackt die 50%-Marke: über die Hälfte der Internetnutzer im Einzugsgebiet sind bei der GGA Maur

Binz, 10. September 2012 – Mehr als die Hälfte der Internetkunden im Einzugsgebiet der GGA Maur surfen über ihren lokalen Kabelnetzanbieter. Mit diesem hohen Marktanteil ist die GGA Maur im schweizweiten Vergleich führend. Das Kabelnetzunternehmen GGA Maur ist klarer Marktführer in seinem Einzugsgebiet. Über 50 Prozent der Internetnutzer in den Gemeinden Egg, Maur,

Fällanden, Schwerzenbach, Greifensee, Zumikon und Küsnacht surfen über GGA Maur. Das ist mehr als doppelt so viel wie im Schweizer Durchschnitt und somit ein einmaliger Wert. Trotz Marktsättigung konnte GGA Maur mit ihrem Dienst GGAWeb 2011 ein Wachstum von 3,3 Prozent verzeichnen. Auch im laufenden Jahr konnte das Wachstum fortgesetzt und der Marktanteil erstmals über 50% gesteigert werden.

GGA Maur hat zudem dank ihrer Hochleistungsinfrastruktur die Geschwindigkeiten ihrer Internet-Angebote über alle Abonemente hinweg deutlich erhöht.

Neu sind Downloadgeschwindigkeit von 100 Mbit/s im Angebot.

Beat Ambühl, Geschäftsführer der GGA Maur, freut sich über die hohen Nutzungszahlen: «Ich sehe unsere grosse Internettichte als Vertrauensbeweis unserer Kunden. Die GGA Maur legt grossen Wert auf schnelle und modernste Dienstleistungen sowie einen zuvorkommenden Kundendienst. Das scheinen die Kunden zu honorieren.»

Beat J. Ambühl, Geschäftsführer, GGA Maur
Binzstrasse 1, 8122 Binz



Kirche St. Franziskus
 Bachtelstrasse 13
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
 E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
 Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
 Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
 Diakon: Joachim Lurk
 Sekretariat: Stella Maccioni
 Öffnungszeiten Sekretariat:
 Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. September 2012
 16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 23. September 2012

10.30 Familiengottesdienst
 Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas – Hilfe für die Vertriebenen aus Syrien

Agenda

Montag, 24. September 2012

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 26. September 2012

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,
 Kapelle Forch

Donnerstag, 27. September 2012

9.15 Wortgottesdienst,
 Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
 Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Familiengottesdienst

Am Sonntag, dem 23. September findet um 10.30 Uhr in der Kirche St. Franziskus der nächste Familiengottesdienst statt.
 Alt und Jung sind herzlich dazu eingeladen

Das spirituell-religiöse Potenzial im Kind – oder die Wichtigkeit einer ganzheitlichen Katechese

(Fortsetzung – 2. Teil)

Beispielsweise setzt die Erstkommunion die ersten beiden Jahre des Religionsunterrichts voraus. Was die berühmte Pädagogin Maria Montessori schon gesagt hat und mittlerweile von unzähligen Untersuchungen bestätigt wurde, ist die Tatsache, dass für Kinder der Unterstufe

die religiöse Dimension etwas ganz Natürliches darstellt und sie diese gerne «ausleben». Es ist für sie eine Freude zu entdecken und ihre Urahnung bestätigt zu finden, dass Gott so ist, wie er beispielsweise von Jesus als der «Gute Hirte» dargestellt wird. Biblische Erzählungen, Rituale, Symbole und Musik eignen sich in besonderer Weise, diese religiöse Dimension im Kind zu wecken und zu fördern. Selbstverständlich bilden die Familiengottesdienste einen idealen Raum, um diese Dimension mit den Eltern und den anderen Gläubigen auszudrücken und zu erfahren. Auf diese Weise wird der Empfang der Erstkommunion ganzheitlich vorbereitet und kann zu einem unvergesslichen Höhepunkt im Leben des Kindes werden. So eindrücklich dieses Stadium spirituell-religiöser Entwicklung eines Kindes ist, so wichtig ist es, dabei nicht stehen zu bleiben.

Die Herausforderungen für das Kind in der folgenden Phase der einsetzenden Adoleszenz, die immer auch eine religiöse Komponente beinhaltet, soll gerade durch einen entsprechenden religionspädagogisch ausgewogenen Unterricht aufgefangen werden. Religionssoziologische Untersuchungen haben darauf hingewiesen, wie für die Bewältigung dieser Phase ein nicht weiterentwickeltes, allzu kindliches Gottesbild für die Teenies wenig förderlich ist und das frühere Grundvertrauen aufzulösen droht. Entsprechend sind für den Religionsunterricht der Mittelstufe Themen sowie didaktisch-methodische Vorgehensweisen im katechetischen Rahmenplan vorgesehen. Es kann dem Kinde nur förderlich sein, diesen Entwicklungsprozess durch den Religionsunterricht zu begleiten und möglichst nicht zu unterbrechen.

Auf der Oberstufe arbeitet der Religionsunterricht schliesslich stärker mit lebensweltlichen und existenziellen Themen. Neben der Vorbereitung zum Empfang des Firmensakramentes soll in dieser Phase auch die Verbindung geschaffen werden zwischen der Erfahrung der Erwachsenenwelt, persönlicher Verantwortung und mündigem Gottesglauben. Die Förderung und Entwicklung eines persönlich geprägten Gottesglaubens durch eine bewusst gepflegte Spiritualität ist dann eine Aufgabe, die den Erwachsenen ein Leben lang begleiten sollte. Gerade heute wird dies als eine für die innere Ausgeglichenheit des Menschen wichtige Dimension gesehen. Den Grund dazu aber wird durch die Eltern und so weit als möglich durch den Religionsunterricht gelegt. Es ist uns Seelsorgenden ein primäres Anliegen, diese religiös-spirituelle Dimension als eine menschliche Bereicherung und Vertiefung den SchülerInnen zugänglich zu machen und wir möchten all jenen Eltern danken, die uns dabei unterstützen.

Pfarradm. Dr. Fulvio Gamba

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
 Rellikonstrasse 7, Maur
 Telefon 044 980 32 31
 Dr. med. U. Pachlatko
 Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
 Telefon 044 980 21 21
 E. Stössel, prakt. Ärztin
 Tägerstrasse 17, Forch
 Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankmobilen

Aeschstr.8, 8127Forch, Tel.044980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
 Christoph Lehmann, 8124 Maur
 Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
 E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
 oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 28. September 2012:
 Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,
 8123 Ebmatingen
 Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99
 E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
 oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 21. September 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
 Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
 Christoph Lehmann (cl), Maur
 Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
 Sylvia Lustenberger
 Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
 Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
 inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr
 Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa
 Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
 Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Märtegge

Dienstleistungen

Hatha-, Vinyasaflow Yoga ab dem 2. Oktober. Dienstags von 17.45–18.45 Uhr und von 19.00–20.00 im Lotharhaus Binz. Schnupperlektion: CHF 10.–. Anmeldung unter 076 547 81 78, N. Stocker
Ich bin 40 und habe schon Bananen verkauft, Hotelzimmer hergerichtet und 12 Jahre Computer produziert. Jetzt kann ich eine neue Verantwortung übernehmen. www.zapfig.com/lisa

Gesucht

Geschäftsmann (CH) sucht für 6–12 Monate günstiges Zimmer, möbliert

oder unmöbliert, ca. CHF 250.– oder nach Vereinbarung. 079 334 18 98

Für die Miete in Maur o. Umgebung. Günstiger Stall oder Scheune zum Abstellen von 3–4 Autos zwecks Ersatzteilgebrauchs, von Schweizer. 078 682 67 48


 Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
 vom Sonntag, **23. September, 10 Uhr,**
 Schulhaus Pünt
 Kontaktperson: Stefan Hardmeier
 Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Dankbarkeit – ein vergessener Lebensstil?

Ein ausländischer Geschäftsmann sprach mich damals in Basel an und stellte sich vor: «Ich bin Agraringenieur und leite eine grosse Division der Ciba in Indien. Heute Nachmittag werde ich erstmals unseren Hauptsitz besuchen, aber vorher will ich ins Missionshaus. Können Sie mir den Weg dorthin zeigen?» Verwundert fragte ich, ob er dort gute Bekannte hätte, die ihm wichtiger seien als das Business-Meeting.

«Nein», meinte er, «aber der Basler Mission verdanke ich so viel, dass mir das Danke sagen wichtiger ist als alle Geschäftstermine.»

Die Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens

Mit strahlenden Augen klärte er mich auf: «Dank der Basler Mission durfte ich in Indien eine Missionsschule besuchen. Meine Eltern hätten dafür nie das Geld gehabt. Die Missionare haben mir Lesen und Schreiben beigebracht, was mich an die Uni brachte. Die christlichen Lehrer haben mir zu einer christlichen Bildung verholfen, die mir später geholfen hat, eine grosse Division zu leiten. Für das alles will ich im Missionshaus Danke sagen.»

Der Ingenieur aus Indien erinnert mich an eine Geschichte aus der Bibel.

Dankbarkeit ist mehr als gesund sein

Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs. Im Grenzgebiet von Galiläa haben sich zehn Aussätzige zusammengefunden, die wegen ihrer ansteckenden Krankheit aus der Dorfgemeinschaft ausgeschlossen wurden. Ihnen ist zu Ohren gekommen, dass ein Heiler in der Nähe sei. Sie suchten ihn und schreien aus der Ferne: «Jesus Meister, hab Erbarmen mit uns!» «Geht und zeigt euch den Priestern», weist er sie an. Priester entschieden damals, ob jemand geheilt war und wieder zur Familie heimkehren durfte. «Noch auf dem Weg wurden sie gesund», so lesen wir. Sie haben bekommen, was sie wollten, und kehren in den Alltag heim.

Nur einer, ein Samaritaner, kehrt zu Jesus zurück, preist Gott und fällt dankbar vor ihm auf die Knie. Jesus schaut um sich: «Sind denn nicht zehn gesund geworden, wo sind die anderen neun?» Dann wendet er sich dem dankbaren Fremden zu: «Steh auf und geh, dein Glaube hat dich gerettet.»



Erntedanktisch Maur.

(Foto: zvg)

Der Ruf nach Hilfe und Erbarmen hallt auch durch unser Land. Was früher noch als Schande galt, nämlich «armengenössig» zu sein, hat sich heute in selbstverständliche Forderungen gesundet. Der Ruf nach finanzieller Gesundheit kommt aus allen Lagern. Mehr Sozialhilfe, mehr Unterstützung, mehr Förderungsbeiträge, mehr Integration, mehr Bildung, mehr Sicherheit für Eigentum und Leben.

Dagegen ist nichts einzuwenden, solange wir uns das leisten können. Nur etwas kommt im Katalog von Forderungen nicht vor: Dankbarkeit. Wo die Dankbarkeit fehlt, da fehlt auch die Wertschätzung für das, was uns gegeben wird.

Dankbarkeit macht das Leben zum Fest

Das Erntedankfest ist das älteste Fest auf dieser Erde. Menschen dankten Gott für alles, was ihnen zugewachsen war, ob es wenig oder viel war. Sie dankten für Regen und Sonne, Wetter und Unwetter, denn alles diente dem Reifen und Werden. Und sie dankten vor allem den Menschen, die für sie gearbeitet hatten. Das Erntedankfest erinnert uns an einen oft vergessenen Lebensstil: Gott dankbar sein, dass ich leben darf und erkennen, was ich anderen Menschen verdanke.

Dankbarkeit schenkt ein erfülltes Leben

So viele Menschen arbeiten, mühen sich ab, sie kommen immer wieder «zurecht». Und doch bleiben sie innerlich unzufrieden. In ihren Gedanken und Gefühlen sehen sie nur, was fehlt, missraten und verdorben ist.

Nur die Dankbarkeit vermag zu ernten, weil sie anerkennend auf das schaut, was in uns gewachsen und aus uns geworden ist.

Ich wünsche Ihnen persönlich viele Erntedanktage und lade Sie herzlich ein zum Erntedankfest in unserer Kirche Maur.

Einfach, um wieder mal «Danke» zu sagen.
Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 23. September
10.00 Uhr, Kirche Maur

Erntedankfest

Pfarrer Kurt Gautschi, Taufe
Männerchorgemeinschaft am Greifensee,
Leitung Dario Viri, Bericht aus dem Bauernstand: Elsbeth Bosshard,
Gabentisch der Landfrauen aus Maur
Kollekte: Ländliche Familienhilfe
Anschliessend «Erntedankapéro riche»
Die reichen Gaben von Feldern und Bäumen, aus dem Keller und dem Backofen warten gegen eine Spende auf zugreifenden Hände.

■ Sonntag, 30. September
10.30 Uhr, Singsaal Aesch Forch

herbstfäscht

mit der «harmo-ni(x)-brass Band», der Star-
köchin Meta Hiltbrand als Interviewgast und dem Kinderprogramm.

spirit&soul Forchgottesdienst

Anschliessend Grillplausch, Salate willkommen!

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 25. September
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Sing-Krabbelgruppe Forch

Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmat.

Domino-Treff

Thema «Jeremia, du störst!»

Leitung: Renate Hertach

■ Donnerstag, 27. September
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmat.

«Die singende Chnöpf»

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

Terminkalender

■ Mittwoch, 26. September
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch
Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst

17.30–19.30 Uhr, Garten Treichlerhaus
Happy Hour im Dreieck

Amtswoche

23.–29. September 2012

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi
Kirchgemeindesekretariat geöffnet von
Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr
und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch



Anita Troller,
Tierfotografin,
Zürich

Sie sind Fotografin und sassen in der Jury des Tierfoto-Wettbewerbs von Helene Meier mit Maurmer Tieren. Worauf haben Sie geachtet?

Als Jurymitglied für Hunde- und Katzenfotografie habe ich vor allem darauf geachtet, dass das Tier authentisch und tierisch toll auf dem Foto überkommt. Gesund, lebendig und mit einer guten Ausstrahlung.

War die Qualität der eingesendeten Fotos ansprechend?

Ja, die TierbesitzerInnen wissen, wie sie ihre Lieblinge ins beste Licht zu rücken haben.

Was ist für Sie das optimale Tierporträt?

Auf gar keinen Fall darf es das Tier vermenschlichen. Jedes Tier hat seinen eigenen Charakter, seinen eigenen Ausdruck – dies heisst es ins Bild zu bringen und dem Tier würdig zu sein. Verkleidete Tiere sind ein «No-Go».

Waren unter den eingesendeten Maurmer Fotos spezielle Tiere zu verzeichnen?

Es wurden einzig Hunde- und Katzenbilder eingesandt und prämiert. Von Kunstbildern bis hin zu Schnappschüssen.

Haben Sie selber Tiere und fotografieren Sie diese auch?

Ja, ich habe eine Hündin namens Joya, ein 9-jähriger Mischling zwischen Airdale/Border Collie – eine blonde Beauty mit dunklen Augen. Man sagt, sie sei die meistfotografierte Hündin auf der Welt... und ist everybodys Darling.

Weshalb fotografiert man Tiere?

Weil Hunde und Katzen zur Familie gehören und einen Lebensabschnitt der Familie teilen – und so ein Stück Lebensgeschichte sind, welche als Andenken fotografisch verewigt werden will. Ich fotografiere die Seelen der Tiere mit – die Augen sprechen für sich, sind die Seele der Hunde und Katzen und... ein Bild sagt mehr als tausend Worte.

Interview: Christoph Lehmann

Hundeweihnachtsmärkt am 2. Dezember 2012 in der Schür: Fotostudio für Hunde, Katzen und BesitzerInnen.

■ Freitag, 21. September
Winter-Kinderkleider-Börse – Annahme.
Polterkeller Looren, 17.30 bis 19 Uhr.
Ortsverein Binz-Ebmatingen, ProKnirps.

■ Samstag, 22. September
Winter-Kinderkleider-Börse – Verkauf.
Polterkeller Looren, 9.30 bis 11 Uhr.
Ortsverein Binz-Ebmatingen, ProKnirps.

Schatzkammer im Wettsteinhaus.
Wettsteinhaus, 13.30 bis 16 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Ausstellung Burg und Mühle Maur.
Jeden 1. und 3. Samstag im Monat.

■ Sonntag, 23. September
Gemeindschiessen für alle, auch für Jugendliche und Jungschützen.
Auf dem Schiessplatz Maur,
10.00–12.00 und 13.30–15.30 Uhr.
Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Rundfahrten mit der DS Greif.
Infos: 044 980 01 69 oder
www.sgg-greifensee.ch.

■ Mittwoch, 26. September
Apéro im Dreieck unterhalb der Kirche Maur. Abschluss mit Live-Musik, 17.30 bis 19.30 Uhr.

■ Donnerstag, 27. September
Stammtisch der SVP Maur.
18.30 Uhr, Restaurant «Zum Griech»,
Ebmatingen. SVP Maur.

■ Freitag, 28. September
Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer in der Kirche Maur, 19.30–21.00 Uhr.
(Wurde in MP vom 7. September versehentlich auf den 8.9. angekündigt.
Sorry, sorry, dafür, dass einige Besucher vor geschlossener Türe standen!)

Andreas Thiel und Les Papillons. –
Politsatire 3 ,Loorensaal Forch, 20 Uhr.
Türöffnung 19.00 Uhr.
Kulturkommission Maur.

■ Samstag, 29. September
Galakonzert Regional Brass Band Bern und Brass Band Maur.
Looren Forch
ab 18.30 Uhr Festwirtschaft
20.00 Uhr Konzert
anschliessend Bar und Wirtschaft.

Bring- und Holtag mit Sonderabfall.
Schulhaus Looren, 8.30 bis 12.00 Uhr.

■ Sonntag, 30. September
Bannumgang. Der Gemeinderat Maur lädt ein zum ersten Teil-Bannumgang.
Treffpunkt ist auf der Schulanlage Looren, Forch um 10.20 Uhr.

Rundfahrten mit der DS Greif.
Infos: 044 980 01 69 oder www.sgg-greifensee.ch.

spirit&soul «Herbstfest».
Mitwirkung: «harmon(n)ix brassband».
Schulhaus Aesch, Singsaal, 10.30 Uhr.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

Ansicht ANSICHT TH3I2WAANSICHT TH3I2WAANSICHT TH3I2WAANSICHT TH3I2WAANSICHT TH3I2WAANSICHT



Kampagne entlang des Greifensees – vielleicht hilft sie, der jugendlichen Red-Bull-Wegwerfkultur Herr zu werden, zu hoffen ist es.
(Foto: cl)